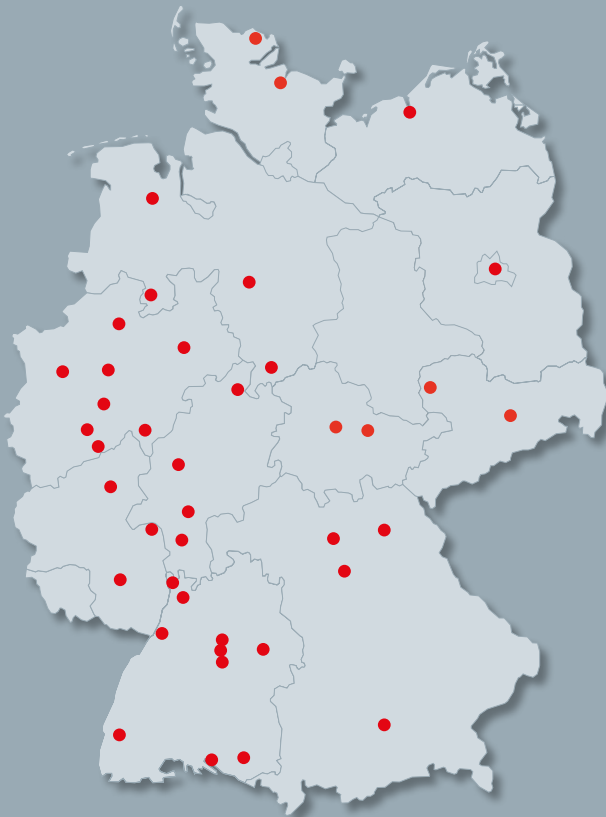


Silke Lange, Christoph Porcher, Kristina Trampe (Hg.)



Handbuch Standorte beruflicher Lehrkräftebildung in Deutschland

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

wbv

Silke Lange, Christoph Porcher, Kristina Trampe (Hg.)

Handbuch Standorte beruflicher Lehrkräftebildung in Deutschland

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

wbv

2024 wbv Publikation
ein Geschäftsbereich der
wbv Media GmbH & Co. KG, Bielefeld

Gesamtherstellung:
wbv Media GmbH & Co. KG, Bielefeld
wbv.de

Umschlaggrafik:
ZayDesign, Passau

ISBN Print: 978-3-7639-7239-5
ISBN E-Book: 978-3-7639-7374-3
DOI: 10.3278/9783763973743

Printed in Germany

Diese Publikation ist frei verfügbar zum
Download unter **wbv-open-access.de**

Diese Publikation mit Ausnahme des Coverfotos
ist unter folgender Creative-Commons-Lizenz
veröffentlicht:
<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>



Für alle in diesem Werk verwendeten Warennamen
sowie Firmen- und Markenbezeichnungen können
Schutzrechte bestehen, auch wenn diese nicht als sol-
che gekennzeichnet sind. Deren Verwendung in diesem
Werk berechtigt nicht zu der Annahme, dass diese frei
verfügbar seien.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Inhalt

Silke Lange, Christoph Porcher & Kristina Trampe

Quo vadis Berufliche Lehrerbildung? Aktuelle Ansätze und Entwicklungen in der beruflichen Lehrerbildung in Deutschland. Zur Einleitung 9

I. Baden-Württemberg 17

Karlsruher Institut für Technologie KIT

Kurzcharakteristik des Standorts 19

Themen wissenschaftlicher Abschlussarbeiten der Ingenieurpädagogik 23

Pädagogische Hochschule Freiburg

Kurzcharakteristik des Standorts 37

Das berufliche Lehramtsstudium an der Pädagogischen Hochschule Freiburg – Hintergründe, Historie, Stand und Entwicklungsperspektiven 45

Pädagogische Hochschule Heidelberg/Hochschule Mannheim

Kurzcharakteristik des Standorts 61

Berufsschullehrerbildung für eine nachhaltige Entwicklung 65

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg in Kooperation mit der Hochschule Esslingen

Kurzcharakteristik des Standorts 75

Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd, in Kooperation mit der Hochschule Aalen

Kurzcharakteristik des Standorts 81

Berufliche Lehrkräftebildung in der digitalen Transformation 85

Pädagogische Hochschule Weingarten

Kurzcharakteristik des Standorts 97

Berufsbildende Studiengänge (Gewerbelehramt) am Hochschulstandort Weingarten 101

Universität Heidelberg

Kurzcharakteristik des Standorts 109

Das (berufliche) Lehramtsstudium an der Universität Heidelberg – Entwicklungen und Perspektiven 113

Universität Hohenheim	
Kurzcharakteristik des Standorts	119
Forschung und Lehre am Wirtschaftspädagogik-Standort Hohenheim	123
Universität Konstanz	
Kurzcharakteristik des Standorts	131
Universität Mannheim	
Kurzcharakteristik des Standorts	135
Wirtschaftspädagogik an der Universität Mannheim – Einblick in aktuelle Entwicklungen in der Lehre	141
Universität Stuttgart	
Kurzcharakteristik des Standorts	149
II. Bayern	153
Friedrich-Alexander-Universität (FAU) Erlangen-Nürnberg	
Kurzcharakteristik des Standorts	155
Stärkung der Wissenschaft-Praxis-Kooperation und Internationalisierung in der berufs- und wirtschaftspädagogischen Ausbildung der Friedrich-Alexander- Universität (FAU) Erlangen-Nürnberg	159
Ludwig-Maximilians-Universität München LMU	
Kurzcharakteristik des Standorts	171
Förderung eines reflektierenden Unterrichtshandelns bei Wirtschaftspädago- ginnen und -pädagogen im Rahmen der Bayerischen Universitätsschule	179
Technische Universität München	
Kurzcharakteristik des Standorts	195
Technik- und fachdidaktische Professionalisierung an der TU München – Wenn Theorie und Praxis Hand in Hand gehen	201
Otto-Friedrich-Universität Bamberg	
Kurzcharakteristik des Standorts	213
„Meine Karte, kein Geld“ – Zum Unterrichtsprinzip Berufssprache Deutsch in der Wirtschaftspädagogik an der Universität Bamberg	217
Universität Bayreuth	
Kurzcharakteristik des Standorts	227
Universität & Berufsschule: Die gewerblich-technische Universitätsschule Bayreuth – Für eine starke Verbindung zwischen universitärer Lehre und schulischer Praxis. Konzeption – Herausforderungen – Entwicklungen	231

III. Berlin	243
Humboldt-Universität zu Berlin	
Kurzcharakteristik des Standorts	245
Reflexivität im Lehren und Lernen	249
Technische Universität Berlin	
Kurzcharakteristik des Standorts	265
Professionalisierung von Lehrkräften für die berufliche Bildung – Das Lehramtsstudium an der Technischen Universität Berlin	271
VI. Hessen	283
Goethe-Universität Frankfurt	
Kurzcharakteristik des Standorts	285
Entwicklung von Lehrprofessionalität in der Wirtschaftspädagogik nach dem Frankfurter Modell und Forschungsprogramme zur Professionalität von Lehrpersonen	291
Justus-Liebig-Universität (JLU) Gießen	
Kurzcharakteristik des Standorts	307
Die Bachelor-Master-Studiengänge „Berufliche und Betriebliche Bildung“ (BBB) an der Justus-Liebig-Universität Gießen zwischen Professionalisierung, Digitalisierung und adaptiver Zielgruppenorientierung	313
Universität Kassel	
Kurzcharakteristik des Standorts	323
Startklar für das Lehramtsstudium? – Zur Notwendigkeit eines studien- spezifischen Online Self-Assessments	331
Technische Universität Darmstadt (TUD)	
Kurzcharakteristik des Standorts	343
Professionalisierung von Lehrkräften für berufliche Schulen an der Tech- nischen Universität Darmstadt. Strukturelle und inhaltliche Besonderheiten sowie Entwicklungsperspektiven	347
VII. Mecklenburg-Vorpommern	357
Universität Rostock	
Kurzcharakteristik des Standorts	359
„Zu spüren, dass jemand hinter mir steht und an mich glaubt, hilft im Studium enorm.“ – Die berufliche Lehrkräftebildung an der Universität Rostock	365

VIII. Niedersachsen	377
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg	
Kurzcharakteristik des Standorts	379
Aktuelles aus der Ausbildung angehender Lehrkräfte für berufsbildende Schulen der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg	383
Georg-August-Universität Göttingen	
Kurzcharakteristik des Standorts	397
Leibniz Universität Hannover	
Kurzcharakteristik des Standorts	401
Stärkung der beruflichen Lehrkräftebildung an der Leibniz Universität Hannover durch die phasen- und fachübergreifende „Plattform Lehramt an berufsbildenden Schulen“ (plabs)	407
Universität Osnabrück	
Kurzcharakteristik des Standorts	421
Die Berufs- und Wirtschaftspädagogik an der Universität Osnabrück: Ein Standortprofil	425
IX. Nordrhein-Westfalen	443
Bergische Universität Wuppertal	
Kurzcharakteristik des Standorts	445
Pluralität und Kohärenz – Berufliche Lehrerbildung an der Bergischen Universität Wuppertal	451
Technische Universität Dortmund	
Kurzcharakteristik des Standorts	463
Potenziale einer digital gestützten und diversitätsorientierten Hochschullehre im Kontext des Praxissemesters an Berufskollegs	469
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	
Kurzcharakteristik des Standorts	481
Der Klimawandel und die berufliche Bildung: Anmerkungen aus Bonner Perspektive in der Tradition von Theodor Litt	485
Universität Duisburg-Essen	
Kurzcharakteristik des Standorts	497

Universität Paderborn

Kurzcharakteristik des Standorts	501
Fachdidaktik zwischen den Welten – Reflexionen zur Gestaltung fachdidaktischer Studienelemente	507

Universität Siegen

Kurzcharakteristik des Standorts	521
Entwicklungslinien und inhaltliche Perspektiven des Arbeitsbereichs Berufs- und Wirtschaftspädagogik an der Universität Siegen – über Kontinuität und Veränderung	533

Universität zu Köln

Kurzcharakteristik des Standorts	543
„Et bliev nix wie et wor“ – Entwicklungen im Studiengang Lehramt an Berufskollegs am Institut für Berufs-, Wirtschafts- und Sozialpädagogik der Universität zu Köln	549

Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Kurzcharakteristik des Standorts	561
Zur Förderung professioneller Unterrichtswahrnehmung anhand von Eigen- und Fremdvideos	565

X. Rheinland-Pfalz	575
---------------------------------	------------

Johannes Gutenberg-Universität (JGU) Mainz

Kurzcharakteristik des Standorts	577
Digitalisierung der wirtschaftspädagogischen Lehrkräftebildung: Innovative praxisorientierte Lehr-Lerntools zur Förderung handlungsorientierter Kompetenzen	583

Universität Koblenz

Kurzcharakteristik des Standorts	595
Wandel als Chance – aktuelle Entwicklungen und Perspektiven der Lehrkräfte- bildung für die berufsbildenden Schulen im nördlichen Rheinland-Pfalz – Einblicke und Ausblicke	599

RPTU Kaiserslautern (RPTUK)

Kurzcharakteristik des Standorts	609
--	-----

XII. Sachsen	613
Technische Universität Dresden	
Kurzcharakteristik des Standorts	615
Universität Leipzig	
Kurzcharakteristik des Standorts	621
Die wirtschaftspädagogische Ausbildung in Leipzig – forschend, praxisnah, zukunftsorientiert	627
XIV. Schleswig-Holstein	637
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	
Kurzcharakteristik des Standorts	639
Das Praxissemester im Profil Wirtschaftspädagogik an der Universität zu Kiel: Konzeption – Befunde – Reflexion	645
Europa-Universität Flensburg	
Kurzcharakteristik des Standorts	657
Duales Masterstudium für das Lehramt an berufsbildenden Schulen mit gewerblich-technischen Fachrichtungen	661
XV. Thüringen	671
Universität Erfurt	
Kurzcharakteristik des Standorts	673
Studienstrukturen der Universität Erfurt für das Lehramt an berufsbildenden Schulen – Einblicke in die Vergangenheit und die Entwicklungen der Gegenwart	677
Friedrich-Schiller-Universität Jena	
Kurzcharakteristik des Standorts	691
Wege in die WiPäd – Herausforderungen und Unterstützungsformate in der Studienorientierung und Studiengangwahl	697

Leibniz Universität Hannover

Kurzcharakteristik des Standorts

ANN-CHRISTIN BARTELS, JOHANNES SCHÄFERS, BIRGA STENDER

Studiengänge im Lehramt an berufsbildenden Schulen

- Technical Education (B. Sc.)
- Lehramt an berufsbildenden Schulen (M. Ed.)
- Lehramt an berufsbildenden Schulen für Fachbachelor (LBS-Sprint) (M. Ed.) (vorher LBS-SprintING)
- Zertifikatsprogramm 2. Fach Lehramt an berufsbildenden Schulen

Seit wann bestehen diese Studienangebote jeweils?

- Umstellung von Staatsexamen auf B. Sc. zum WS 2005/2006
- Umstellung auf M. Ed. zum WS 2008/2009
- LBS-Sprint zum WS 2021/2022 (bisher LBS-SprintING seit dem WS 2017/2018)
- Zertifikatsprogramm seit WS 2016/2017

Angeborene berufliche Fachrichtungen

- Bautechnik
- Elektrotechnik
- Farbtechnik und Raumgestaltung
- Holztechnik
- Lebensmittelwissenschaft
- Metalltechnik
- Pflegewissenschaft (seit dem WS 2021/2022)

Angeborene Unterrichtsfächer

- Chemie
- Deutsch
- Englisch
- Evangelische Religion
- Informatik
- Mathematik
- Physik
- Politik
- Spanisch
- Sport

Studierende im Lehramt an berufsbildenden Schulen im WS 2022/23 differenziert nach Studiengängen (Kopffzahlen)

- Technical Education (B. Sc.): 509
- Lehramt an berufsbildenden Schulen (M. Ed.): 161
- Lehramt an berufsbildenden Schulen für Fachbachelor (LBS-Sprint) (M. Ed.): 53

Studierende im Lehramt an berufsbildenden Schulen im WS 2022/23 differenziert nach beruflicher Fachrichtung, alle Studiengänge

- Bautechnik: 83
- Elektrotechnik: 52
- Farbtechnik und Raumgestaltung: 92
- Holztechnik: 117
- Lebensmittelwissenschaft: 228
- Metalltechnik: 141
- Pflege: 10 (seit WS 2022/23)

In der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ geförderte Projekte

- Leibniz works 4.0: Veränderte Lern- und Arbeitswelten in der beruflichen Lehrerbildung
- TWIND - Technik und Wirtschaft: Integrierte Didaktik
- Theoria cum praxi. Förderung von reflektierter Handlungsfähigkeit als Leibniz-Prinzip der Lehrerbildung“ (kurz: „Leibniz-Prinzip“)

1 Das berufliche Lehramtsstudium an der Leibniz Universität Hannover

Mit sieben beruflichen Fachrichtungen und zehn Unterrichtsfächern bietet die Leibniz Universität Hannover ein umfangreiches Studienangebot für das berufliche Lehramt. Der Schwerpunkt liegt in den gewerblich-technischen Fachrichtungen Bautechnik, Elektrotechnik, Farbtechnik und Raumgestaltung, Holztechnik und Metalltechnik. Als personenbezogene Fachrichtungen kommen die Lebensmittel- und Pflegewissenschaft hinzu.

Das Studienangebot umfasst den Bachelorstudiengang Technical Education und den konsekutiven Masterstudiengang („Master of Education“). Um Quereinsteigenden aus ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen und der Pflegewissenschaft den Zugang zur Lehramtsausbildung zu ermöglichen, wird ein weiterer Masterstudiengang für Fachbachelor angeboten. Darüber hinaus bietet das Zertifikatsprogramm die Möglichkeit der Lehrbefähigung für ein zweites Unterrichtsfach.

1.1 Bachelorstudiengang Technical Education

Der Bachelorstudiengang Technical Education ist der erste Schritt zum Lehramt an berufsbildenden Schulen. Er setzt sich zusammen aus einer beruflichen Fachrichtung und einem Unterrichtsfach. Die Kombination ist frei wählbar. Zusätzlich wird der Professionalisierungsbereich aus Berufs- und Wirtschaftspädagogik sowie Schlüsselkompetenzen studiert. Den Studierenden wird früh in ihrem Studium ermöglicht, einen Einblick in die Arbeit an berufsbildenden Schulen zu erlangen. Dazu werden berufsdidaktische und -pädagogische Inhalte vermittelt, die in einem Schulpraktikum in der Praxis erprobt werden. Studierende, die nicht den Masterstudiengang anstreben, können statt eines Schulpraktikums auch ein Betriebspraktikum absolvieren. Der Abschluss des Bachelorstudiengangs ermöglicht auch eine Berufstätigkeit außerhalb der Schule, z. B. in der betrieblichen Aus- und Weiterbildung oder in Industrie- und Handwerkskammern.

Voraussetzung für das Studium ist der Nachweis einer einschlägigen Berufsausbildung. Falls diese nicht vorliegt, muss ein berufspraktisches Praktikum im Umfang von 52 Wochen bis zur Anmeldung der Masterarbeit absolviert werden.

1.2 Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen

In dem Masterstudiengang werden die fachlichen Voraussetzungen für den Vorbereitungsdienst erlangt. Die im Bachelorstudium erworbenen Grundkenntnisse in der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik werden bezogen auf das künftige Berufsfeld Schule fortgeführt sowie durch berufspädagogische und schulpraktische Studien ergänzt. Durch das Fachpraktikum in der beruflichen Fachrichtung und im Unterrichtsfach können die erlernten Inhalte in der Praxis angewendet werden.

1.3 Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen für Fachbachelor (LBS-Sprint)

Der Masterstudiengang für Fachbachelor richtet sich an Absolventinnen und Absolventen grundständiger Fachbachelor-Studiengänge, um einen Quereinstieg in das Lehramt an berufsbildenden Schulen zu ermöglichen. Voraussetzung für die Zulassung ist ein Bachelorabschluss in den ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen Maschinenbau bzw. Elektrotechnik oder einem vorausgegangenem Studienabschluss in der Pflege oder Pflegewissenschaft. Die im Bachelorstudiengang erworbenen Kenntnisse in der Fachwissenschaft werden bezogen auf das künftige Berufsfeld Schule durch die jeweiligen Fachdidaktiken und ein Berufsbildungspraktikum erweitert. Zudem werden Kenntnisse in einem Unterrichtsfach erworben und der Professionalisierungsbereich einschließlich eines Praktikums studiert. Mit dem erfolgreichen Studienabschluss werden die fachlichen Voraussetzungen für die Einstellung in den Vorbereitungsdienst erworben.

1.4 Zertifikatsprogramm 2. Fach Lehramt an berufsbildenden Schulen

Mit dem Zertifikatsprogramm wird die Lehrbefähigung für ein weiteres Unterrichtsfach erworben. Diese ermöglicht die Tätigkeit als Lehrkraft an berufsbildenden Schu-

len im gewählten zweiten Unterrichtsfach auch in der Sekundarstufe II. Voraussetzung dafür ist ein Masterabschluss für das Lehramt an berufsbildenden Schulen, ein vergleichbarer Abschluss oder eine Immatrikulation an der Leibniz Universität Hannover für den Masterstudiengang. Das Zertifikatsprogramm setzt sich aus Veranstaltungen des Bachelor- und Masterstudiengangs für das Unterrichtsfach zusammen.

Literatur

- Flehtner, M. (2022): Studierendenstatistik Wintersemester 2022/23 (ohne Beurlaubte). Stand 24.11.2022 mit Stichtag 15.11.2022. Präsidialstab Hochschulplanung und Controlling. Verfügbar unter: <https://www.uni-hannover.de/de/universitaet/profil/zahlen/studierendenstatistik> (Abgerufen am 22.12.2022).
- Leibniz School of Education (2022a): Das Lehramt an der Leibniz Universität Hannover in Zahlen 2022. Verfügbar unter: https://www.lse.uni-hannover.de/fileadmin/lehrerbildung/PDF/Das_Lehramt_an_der_Leibniz_Universitaet_Hannover_in_Zahlen_2022_final.pdf (Abgerufen am 22.12.2022).
- Leibniz School of Education (2022b): Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Technical Education an der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover vom 16.09.2016 (zuletzt berichtigt am 14.09.2021) mit Änderung vom 05.08.2022. Verfügbar unter: https://www.uni-hannover.de/fileadmin/luh/studium/ordnungen/stpo/f_technical_bpo22.pdf (Abgerufen am 22.12.2022).
- Leibniz School of Education (2022c): Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen an der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover vom 30.09.2016 (zuletzt berichtigt am 16.11.2016) mit Änderung vom 14.10.2021. Verfügbar unter: https://www.uni-hannover.de/fileadmin/luh/studium/ordnungen/stpo/f_lehrbs_mpo22.pdf (Abgerufen am 22.12.2022).
- Leibniz School of Education (2022d): Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen für Fachbachelor (LBS-Sprint) an der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover vom 16.09.2016 mit Änderung vom 22.09.2021. Verfügbar unter: https://www.uni-hannover.de/fileadmin/luh/studium/ordnungen/stpo/f_lbsSprint_mpo22.pdf (Abgerufen am 22.12.2022).
- Präsidium der Leibniz Universität Hannover (2022): Zahlenspiegel 2022 der Leibniz Universität Hannover. Langenhagen: Gutenberg Beuys Feindruckerei.

Autorinnen und Autor

Dr. phil. Ann-Christin Bartels
Studiengangkoordinatorin Lehramt für Elektrotechnik und Informatik an der Fakultät für Elektrotechnik und Informatik
ann-christin.bartels@et-inf.uni-hannover.de

Johannes Schäfers M. Ed.

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung

johannes.schaefers@ifbe.uni-hannover.de

Dipl.-Päd. Birga Stender, MBA

Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Fachgruppe Didaktik der Elektrotechnik und Informatik

stender@dei.uni-hannover.de